27. Januar 2016

Nr. 1

Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

metallnachrichten

für die Beschäftigten der Syncreon Deutschland GmbH, Standort Wunstorf

IG METALL SETZT SYNCREON FRIST BIS ANFANG FEBRUAR:

Schluss mit Dumping-Löhnen!

Kaum Bewegung auf Arbeitgeberseite in den Tarifverhandlungen zwischen Syncreon in Wunstorf und der IG Metall. »Die Beschäftigten sollen mit einer Entgelterhöhung von 2,5 Prozent ab dem 1. April 2016 abgespeist werden«, zeigt sich Thilo Reusch, Verhandlungsführer der IG Metall, enttäuscht.

Die Arbeitgeberseite bot in der letzten Verhandlung einen weiteren Urlaubstag sowie eine Erhöhung des Urlaubsgeldes von 10 auf 15 Euro pro Urlaubstag für 2016 an. Diese Regelungen sollen eine Laufzeit bis Jahresende haben. Ab März 2016, wenn die Entscheidung über den Nachfolgeauftrag von Audi gefallen ist, soll dann über tarifliche Neuregelungen für 2017/18 verhandelt werden.

Das neue Arbeitgeberangebot hebe sich kaum von dem ab, was schon seit vier Monaten auf dem Tisch liege, so Thilo Reusch. »Es ist meilenweit von der Kompromisslinie der IG Metall entfernt«, begründet der Tarifexperte der IG Metall-Bezirksleitung Niedersachsen Sachsen-Anhalt die Ablehnung.

Die IG Metall hatte bereits im Juli 2015 gefordert, die Arbeitsbedingungen ab dem 1. Januar 2016 auf das Niveau der Tarifverträge der AutoVision GmbH (siehe unten) für den Logistikbereich zu bringen. »Nur wenn das geschieht, werden die vielfach gezahlten, staatlichen Aufstockungsleistungen überflüssig«, zeigt sich Thilo Reusch entschlossen. ■

Das wollen wir

Ein allgemeingültiges Tarifwerk, das unter anderem folgende Themen regelt:

- *Entgelt*
- *Arbeitszeit*
- *Bonuszahlungen*
- *Zuschläge für Mehr- und Nachtarbeit*
- *Vermögenswirksame Leistungen*
- *u.v.m.*

Das sind die Unterschiede

Syncreon Wu.	z. B.:	AutoVision
ohne Tarifvertrag	Tarifvertrag	mit Tarifvertrag
40 Stunden	Arbeitszeit	35 Stunden
28 Tage	Urlaub	30 Tage
9,58 Euro	Stundenlohn unterste Gruppe	12,27 Euro, ab 7. Monat: 13,55 Euro
1659,26 Euro für 40 Std./Wo.	Monatsentgelt unterste Gruppe	1.868 Euro, ab 7. Monat: 2063 Euro für 35 Std./Wo.
10 Euro x 28 Tage = 280 Euro	Urlaubsgeld/ Mindestbonus	30 % des Monatsentgelts = 618,90 Euro mind. ab 7. Monat
350 Euro/Jahr	Weihnachtsgeld/ pers. Leistungsbonus	30 % des Monatsentgelts im Durchschnitt = 618,90 mind.

KOMMENTAR

Es ist 5 vor 12!

»Die Zeit ist reif für Klartext. Auch in der 6. Verhandlungsrunde am 21. Januar gab es keine Annäherung. Im Gegenteil: Die Beschäftigten sollen mit einer läppischen Tariferhöhung abgespeist werden. So soll es ein Entgeltplus von 2,5 Prozent auf das heutige niedrige Niveau geben. Das ist völlig inakzeptabel und eine Provokation der Belegschaft! Die IG Metall ist kompromissbereit und hat einen Vorschlag für eine Zwischenlösung für 2016 auf den Tisch gelegt: Es gilt, die Tarifbedingungen zu verbessern. Das bedeutet die Anpassung an ein angemessenes Niveau und keine Billignummer.«

Thilo Reusch, Verhandlungsführer der IG Metall für Syncreon in Wunstorf

Hintergrund schnell übers Netz

Weitere Informationen zu Tarifrunden, Kampagnen und Positionen der IG Metall einfach mit dem Smartphone abrufen oder über das Internet auf die Homepage gehen:

www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de

Ruben Trautmann, Uwe Achilles, Patrick Vieregge und Sebastian Lippert (v. l. n. r.) zeigen Geschlossenheit.

Bisheriger und künftiger Ablauf der Verhandlungen

20. Juli 2015: 1. Tarifverhandlung zwischen der Kommission der IG Metall nach Auftrag durch die Belegschaft mit der Syncreon Deutschland GmbH.

22. September 2015: 2. Tarifverhandlung.

7. Oktober 2015: 3. Tarifverhandlung. Die IG Metall weist das Syncreon-Angebot als unzureichend zurück.

14. Dezember 2015: 4. Tarifverhandlung. IG Metall-Vorschlag: Zwischenlösung für 2016, reguläre Tarifverhandlungen ab März 2016.

14. Januar 2016: Unterbrechung der 5. Verhandlung. Wunsch von Syncreon: Klärung der Zuständigkeit zwischen der IG Metall u. ver.di.

21. Januar 2016: Nachweis der Zuständigkeit der IG Metall. 6. Verhandlung zwischen IG Metall und Syncreon, ohne Ergebnis.

6. Februar 2016: Offene Mitgliederversammlung der IG Metall.

März 2016: Möglicher Verhandlungsbeginn für Verbesserungen in 2017 und die Tarifverträge ab 2018.

1. Januar 2018 – Ziel: Inkrafttreten der finalen tariflichen Lösung für Syncreon in Wunstorf.

»Schluss mit dem Zeitspiel«

Seit Mitte letzten Jahres wird verhandelt. Aber noch ist dabei nichts Zählbares für die zirka 275 Beschäftigten der Syncreon Deutschland GmbH in Wunstorf herausgekommen.

Die IG Metall-Verhandlungskommission zeigt sich empört über die »Verzögerungstaktik« des Arbeitgebers. Sie fordert die Syncreon Deutschland GmbH auf, bis Anfang Februar 2016 ein deutlich verbessertes Angebot vorzulegen. »Wenn das nicht geschieht, wird es Reaktionen der Belegschaft geben«, so Verhandlungsführer Thilo Reusch.

»Wir werden unseren Forderungen Nachdruck verleihen«
Thorsten Gröger, IG Metall Nienburg-Stadthagen

Thorsten Gröger, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Geschäftsstelle Nienburg-Stadthagen ergänzt: »Wenn der Arbeitgeber glaubt, weiter auf Zeit spielen und die Belegschaft hinhalten zu können, hat er sich geschnitten. Wir sind gut aufgestellt und werden unseren Forderungen deutlich Nachdruck verleihen.«

Dass die IG Metall in den Verhandlungen Entgegenkommen zeigt, weiß der Arbeitgeber. Eine Kompromisslösung könnte so aussehen: Zunächst werden die Tarifbedingungen für das Jahr 2016 verbessert.Und zwar auf dem Niveau, das von der IG Metall in der letzten Tarifverhandlung als Kompromiss vorgeschlagen wurde. Und für 2017/18 wird ab März 2016 weiter verhandelt.

Andere Logistikunternehmen in Niedersachsen haben es inzwischen vorgemacht: Dort sind 12 Euro Stundenlohn für Staplerfahrer ab 2016 Normalität. »Daran muss sich auch Syncreon messen lassen«, fordert Thilo Reusch.

Die IG Metall lädt am 6. Februar zu einer offenen Mitgliederversammlung ein. Dort soll beschlossen werden, wie es nach dem Ablauf der Frist weiter gehen wird. ■

Mitglieder der IG Metall-Verhandlungskommission

Uwe Achilles, Syncreon Deutschland GmbH, Wunstorf
Sebastian Lippert, Syncreon, Wunstorf
Ruben Trautmann, Betriebsrat – Syncreon, Wunstorf
Patrick Vieregge, Betriebsrat – Syncreon, Wunstorf
Thorsten Gröger, IG Metall Verwaltungsstelle Nienburg-Stadthagen
Thilo Reusch, IG Metall Bezirksleitung Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

Impressum: IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, verantwortlich: Hartmut Meine (v.i.S.d.P.). Fotos: Heiko Stumpe, IG Metall, privat
Internet: www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de. E-Mail: bezirk.nieder-sachsen-anhalt@igmetall.de. Druck: apm AG Darmstadt.